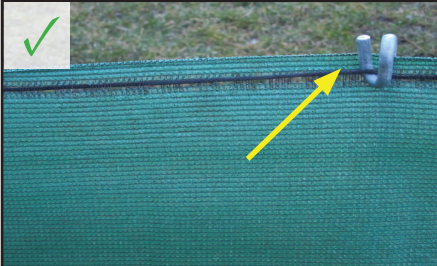


# HINWEISE für den Aufbau von Amphibienschutzzäunen

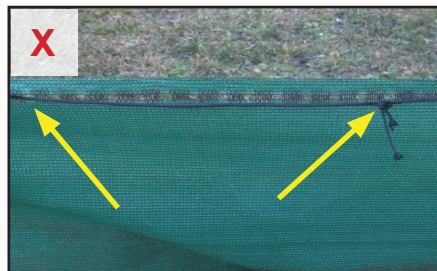
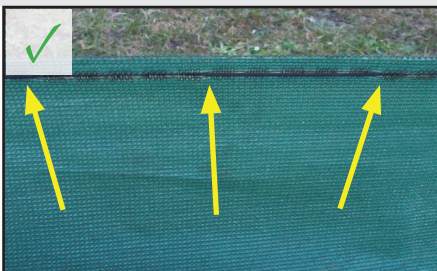
In den letzten Jahren wurden im Rahmen des Projekts Amphibienschutz an NÖ Straßen moderne Amphibienschutzzäune angekauft. Fehlt die Erfahrung beim Aufstellen des modernen Zauns kann es dazu kommen, dass die Zäune ihre Funktion nicht erfüllen und/oder kaputt gehen. Ergänzend zu der bei der Lieferung enthaltenen Aufbauanleitung fasst diese Zusammenstellung die wichtigsten Punkte anschaulich zusammen.

## ZAUNSTEHER - SPANNSCHNUR



Die Halteöse des Zaunsteher muss auf der Höhe der Zaunoberkante liegen. Nur so ist das gute Spannen jeder Zaunbahn möglich.

## SPANNSCHNUR - ZAUNLASCHEN



Die Spannschnur muss min. alle 5cm in die Laschen des Zaunes gefädelt werden. Zu große Abstände führen zum Ausreißen der Zaunlaschen. Die Spannschnur muss knotenfrei sein. Nur so ist das gute Spannen jeder Zaunbahn möglich.

## ZAUNSTEHER



Bei hartem Untergrund ist ein Vorbohren der Steherlöcher sinnvoll. Nur dadurch ist gewährleistet, dass die Steher nicht verbogen werden und die Steheröse auf der Höhe der Zaunoberkante ist.

## LAUFFLÄCHE - ZAUN



Den Zaun eingraben oder zusätzlich zu den Erdnägeln (alle 1m) mit z.B. Riesel oder Erde komplett bedecken. Nur dadurch ist sichergestellt, dass Amphibien den Zaun nicht unterklettern oder der Zaununterteil ausgerissen und verweht wird.

## FANGKÜBEL



Die Fangkübel (z.B. Doppelkübel) müssen bündig zum Zaun eingegraben werden. Nur so kann verhindert werden, dass Amphibien am Kübel vorbeiwandern und auf die Straße gelangen. Auch dürfen kein Spalten zwischen Kübel und Erdreich verbleiben über die Amphibien unter die Kübel gelangen können.

## ERGÄNZENDE HINWEISE/EMPFEHLUNGEN

- Das Einfädeln der Spannschnur ist aufwändig aber nur einmal nötig. Erfahrungsgemäß ist es sinnvoll, dies vor dem Aufstellen im Gelände durchzuführen.
- Kübel vor dem Aufstellen des Zaunes eingraben.
- Zaunsteher min. alle 2m einschlagen.
- Position der Zaunsteher straßenseitig.
- Position Überstiegsschutz (weißes Band) straßenabgewandt.
- Jede Zaunbahn einzeln spannen.
- Bei hartem Untergrund ggf. statt der original Erdnägel (Heringe) 150er Nägel verwenden.
- Beim Abbau Schnur im Zaun belassen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Mag. Axel Schmidt | naturschutzbund nö | (0680/1188088)